



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

6. 10. 2024 – 13. 10. 2024



Zum Vertiefen



27. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung (Gen 2,18-24)

Gott, der HERR, sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist. Ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm ebenbürtig ist.

Gott, der HERR, formte aus dem Erdboden alle Tiere des Feldes und alle Vögel des Himmels und führte sie dem Menschen zu, um zu sehen, wie er sie benennen würde. Und wie der Mensch jedes lebendige Wesen benannte, so sollte sein Name sein.

Der Mensch gab Namen allem Vieh, den Vögeln des Himmels und allen Tieren des Feldes. Aber eine Hilfe, die dem Menschen ebenbürtig war, fand er nicht. Da ließ Gott, der HERR, einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen, sodass er einschlief, nahm eine seiner Rippen und verschloss ihre Stelle mit Fleisch.

Gott, der HERR, baute aus der Rippe, die er vom Menschen genommen hatte, eine Frau und führte sie dem Menschen zu. Und der Mensch sprach: Das endlich ist Bein von meinem Bein und Fleisch von meinem Fleisch. Frau soll sie genannt werden; denn vom Mann ist sie genommen.

Darum verlässt der Mann Vater und Mutter und hängt seiner Frau an und sie werden e i n Fleisch.

2. Lesung (Hebr 2,9-11)

Schwestern und Brüder!

Den, der ein wenig unter die Engel erniedrigt war, Jesus, ihn sehen wir um seines Todesleidens willen mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt; es war nämlich Gottes gnädiger Wille, dass er für alle den Tod erlitt.

Denn es war angemessen, dass Gott, für den und durch den das All ist und der viele Söhne zur Herrlichkeit führen wollte, den Urheber ihres Heils durch Leiden vollendete.

Denn er, der heiligt, und sie, die geheiligt werden, stammen alle aus Einem; darum schämt er sich nicht, sie Brüder zu nennen.

Evangelium (Mk 10,2-16)

In jener Zeit kamen Pharisäer zu Jesus und fragten: Ist es einem Mann erlaubt, seine Frau aus der Ehe zu entlassen? Damit wollten sie ihn versuchen. Er antwortete ihnen: Was hat euch Mose vorgeschrieben? Sie sagten: Mose hat gestattet, eine Scheidungsurkunde auszustellen und die Frau aus der Ehe zu entlassen.

Jesus entgegnete ihnen: Nur weil ihr so hartherzig seid, hat er euch dieses Gebot gegeben. Am Anfang der Schöpfung aber hat Gott sie männlich und weiblich erschaffen. Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen und die zwei werden e i n Fleisch sein. Sie sind also nicht mehr zwei, sondern e i n Fleisch. Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.

Zu Hause befragten ihn die Jünger noch einmal darüber. Er antwortete ihnen: Wer seine Frau aus der Ehe entlässt und eine andere heiratet, begeht ihr gegenüber Ehebruch. Und wenn sie ihren Mann aus der Ehe entlässt und einen anderen heiratet, begeht sie Ehebruch.

Da brachte man Kinder zu ihm, damit er sie berühre. Die Jünger aber wiesen die Leute zurecht. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes.

Amen, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.



Dem Gesetz des Herzens folgen

Die Frage der Ehescheidung und des kirchlichen Umgangs mit Geschiedenen ist ein heißes Eisen, an dem man sich leicht die Finger verbrennt. Die einen fordern klare Richtlinien und deren rigorose Anwendung, die anderen eine Praxis der Barmherzigkeit, die nicht ausschließt, sondern Menschen in einer schwierigen Lebenssituation Rückhalt gibt und ihnen hilft, einen guten Weg zu finden. Schnell gehen bei dem Thema die Emotionen hoch.

Darauf setzen wohl auch die Pharisäer, die Jesus damit konfrontieren. Sie spekulieren darauf, dass er, wie immer seine Antwort ausfällt, nur verlieren könne. Jesus antwortet, indem er die tatsächliche Intention der Fragesteller entlarvt. Die Pharisäer sollen ihre eigene Position aussprechen. Dann macht er ihnen bewusst: Wer nur das Gesetz im Blick hat, läuft Gefahr, hartherzig zu werden.

Jesus betrachtet den Menschen zuerst in seiner Beziehung zu Gott, in seiner Ursprünglichkeit und Einzigartigkeit. Er wurde mit ganz bestimmten Wesensmerkmalen erschaffen, ist zur Freiheit berufen und trägt Verantwortung für die Bindungen, die er eingeht. Nicht Gesetze sollen sein Handeln bestimmen, sondern eine kindliche, unverfälschte Herzenshaltung.

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/eineminute

Alfred Jokesch
alfred.jokesch@sonntagsblatt.at

Das neue Pfarrblatt ist da!

Das neue Pfarrblatt wird von den Austrägerinnen und Austrägern gebracht, wir bitten um **eine freiwillige Spende**, es kann aber auch mit dem im Pfarrblatt **beigelegten Zahlschein gespendet** werden.



05|24
OKTOBER - NOVEMBER

PFARRBLATT
MITEINANDER IN STRADEN
DIETERSDORF UND TIESCHEN

Erntedank und Erntekrone

Umgeben von (Körben mit) Brot, Obst und Gemüse steht die Erntekrone im Mittelpunkt jedes Erntedankfestes. Sie erinnert daran, dass der Mensch immer noch von der Natur abhängig ist, denn eine gelungene Ernte sichert das Überleben.
Das Binden der Erntekrone gelingt am besten in Zusammenarbeit von vielen Händen = in Dietersdorf haben wir schon seit Jahren ein engagiertes Team: Herta Pirmmer, Hedwig Raab und Sieglinde Wallner

- >> **MINISTRANTEN BEIM PAPST** Seite 5
Mit Beethoven im Rückblick
- >> **LACH- UND HUMORTRAINING** Seite 7
Mit Josef Pirmmer
- >> **„FREIWILLIGEN-ARBEIT“** Seite 8-9
Chöre und Gesangsgruppen von Jung bis alt
- >> **SEELSORGERAUM-NAMEN GESUCHT** Seite 15
Ideen für Vorschläge in den Kirchen

Erntedanksonntag

Wir bitten die **gesamte Pfarrbevölkerung**, **Erntegaben am Samstag, 5. 10. 2024 bis 13.00 Uhr im Pfarrhof** abzugeben. Wir feiern am **Sonntag, 6. 10. 2024** den **Erntedankgottesdienst bei nicht zu kaltem Wetter am Marktplatz (sonst in der Pfarrkirche)**. **Kommen Sie, wenn möglich, in Trachtenkleidung!**



Bringen Sie bitte eine Blume für die Segnung der Erntegaben mit.



Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 50 Stück; Datenschutzhinweis: www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR-Code scannen:
<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 6. 10. 2024 – 13. 10. 2024

Sonntag, 6. Oktober:

27. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Segnung der vom Brauchtumsverein Pichla gestalteten Erntekrone und Erntedankgottesdienst am Marktplatz** (bei Schlechtwetter oder kaltem Wetter in der Pfarrkirche) - **Hl. Messe** für † Vater Franz Treichler (JHM); **musikalisch mitgestaltet vom Musikverein Tieschen;**

Beim Gottesdienst wird anlässlich des Erntedankes um eine Spende für die Caritas der Diözese Graz-Seckau gebeten!

10.00 Uhr: Kinder- und Familiengottesdienst - Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden, anschließend **Pfarrcafe mit der Berg- und Naturwacht Straden;**

Montag, 7. Oktober:

18.30 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine und im Heiligen Land in der **Seitenkapelle/Pfarrkirche;**

Donnerstag, 10. Oktober:

18.30 Uhr: Hl. Messe entfällt;

Freitag, 11. Oktober:

15.30 Uhr: Trauungsgottesdienst Bianca Neuhold & Andreas Voit;

17.00 Uhr: **Anbetungsstunde;**

Samstag, 12. Oktober:

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Sonntag, 13. Oktober:

28. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Wort-Gottes-Feier** für † Anton Vollstuber (JHM); für † Alfred Glauninger (JHM) und † Maria Glauninger; für † Christian Fischerauer (JHM), † Willbald Fischerauer und † Angehörige; zum Geburtstag mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen;

10.00 Uhr: Erntedanksonntag – Segnung der Erntegaben am Alfred Schuster Platz, anschließend Prozession und Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

11.00 Uhr: Segnung der Volksschule;

18.30 Uhr: Monatswallfahrt - Lichterprozession - in Straden;

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden, musikalisch mitgestaltet vom **Singkreis Stainz;**

Ewiges Licht

vom 6. 10. 2024 – 13. 10. 2024:
für † Gottfried Potisk; für † Juliana Po-
tisk;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag entfallen die Kanzleistunden

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe; 8355
Tieschen 13; Mail: tieschen@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht nach telefonischer Vereinbarung für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610
Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258
Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524
Pfarrkanzlei: 03475-30820 (neu)